



Foto: Helke Rost



Vorwort zur Broschüre: Das chronisch kranke Kind im Sportunterricht

Sehr geehrte Damen und Herren,
ein erheblicher Anteil der Schulkinder leidet an chronischen Erkrankungen wie zum Beispiel Allergien, Asthma, Diabetes oder Herz-Kreislaufkrankungen. Viele dieser Kinder nehmen nicht am Sportunterricht teil. Dies geschieht jedoch nicht ausschließlich wegen eines medizinischen Befunds, sondern auch wegen weiterer, meist persönlicher Gründe.

Dieser Umstand ist bedauerlich, denn diesen Kindern und Jugendlichen wird von vornherein die Chance genommen, die positiven Effekte des (Schul-)Sports zu erleben. Sport ist zwar kein Allheilmittel, hat erwiesenermaßen jedoch viele förderliche Effekte und kann sich richtig dosiert in vielen Fällen sogar positiv auf die jeweilige Erkrankung und die soziale Integration des Kindes auswirken.

Die Autoren dieser Broschüre legen zunächst sachlich und medizinisch begründet dar, wie unentbehrlich regelmäßige Bewegung, Spiel und Sport für die seelische, körperliche und geistige Entwicklung aller Kinder und Jugendlichen sind. Diese Aussage gilt grundsätzlich auch für chronisch kranke Kinder, deren Teilnahme am Schulsport aus medizinischer und pädagogischer Sicht ausdrücklich erwünscht ist.

Zu diesem Zweck informiert die Veröffentlichung über häufig auftretende chronische Krankheiten und über den angemessenen Umgang mit davon betroffenen Kindern und Jugendlichen. Dadurch sollen Hemmschwellen und Berührungängste abgebaut sowie die gefahrlose Teilnahme chronisch kranker Kinder am Schulsport ermöglicht werden.

Falls eine Schulsportbefreiung notwendig ist, kann die Ärztin/der Arzt schon von Anfang an darauf hinweisen, ab wann und in welchem Umfang ihrer Meinung/seiner Meinung nach die Teilnahme am Schulsport wieder möglich sein wird. Das qualifizierte Attest - auch Teilattest genannt - kann dabei wertvolle Dienste leisten. Der Vordruck „Ärztliche Bescheinigung für die Teilnahme am Schulsport“, der von der Gesellschaft für Pädiatrische Sportmedizin, erstellt worden ist, beinhaltet differenzierte Antwortmöglichkeiten.

Mit dieser Veröffentlichung soll die Kommunikation aller Beteiligten angestoßen und mögliche Handlungsspielräume aufgezeigt werden. Der Leitfaden soll insbesondere Lehrkräften und Ärzten deutlich machen, wie eine vermehrte Teilnahme chronisch kranker Kinder am Schulsport ermöglicht werden kann.

Der Landesärztekammer Rheinland-Pfalz und Herrn Prof. Dr. Knut-Bodo Jüngst danken wir für ihre gutachterliche Mitwirkung.

Doris Ahnen

Doris Ahnen
Ministerin für Bildung, Wissenschaft,
Jugend und Kultur

Beate Eggert

Beate Eggert
Geschäftsführerin der Unfallkasse
Rheinland-Pfalz